

# Der Liberale Beobachter

Und Berks, Montgomery und Schuylkill Counties allgemeiner Anzeiger.

„Willig zu loben und ohne Furcht zu tadeln.“

Reading, Penn. Gedruckt und herausgegeben von Arnold W. Weller, in der Süd 6ten Straße, Ecke der Cherry Alley, B. C. H. M.'s Wirthshaus-Kof gegenüber.

Jahrgang 2, ganze Nummer 77.

Dienstag den 23. Februar 1841.

Zehnfache Nummer 25.

Bedingung. — Der Liberale Beobachter erscheint jeden Dienstag auf einem großen Superlativbogen mit schönen Lettern gedruckt. Der Subscriptionspreis ist ein Dollar des Jahres, welcher in halbjähriger Vorauszahlung erbeten wird. Wer im Laufe des Jahres nicht bezahlt, werden \$1 50 angedreht. Für kürzere Zeit als 6 Monate wird kein Unterschreiben angenommen, und etwaige Aufforderungen werden nur dann angenommen, wenn sie einen Monat vor Ablauf des Subscriptions-Termins geschehen und gleichzeitig alle Rückstände abbezahlt werden. Bekanntmachungen werden dankbar angenommen und für den gewöhnlichen Preis eingedruckt. Unterschreibern in hiesiger Stadt wird die Zeitung portofrei geschickt, weitere Versendungen geschehen durch die Post oder Träger, auf Kosten der Unterschreiber. Briefe und Mittheilungen müssen postfrei eingesandt werden.

## Krankheit zu vertreiben und Gesundheit zu erhalten ist nun in der Gewalt eines Jeden — Dr. Benjamin Brandreth's Vegetabile Universal Pillen,

Eingeführt in den Vereinigten Staaten den 1sten Mai, 1835.

Noch nie ist ein Fall vorgekommen, wo diese gepriesenen Vegetabilien Universal Pillen angewandt wurden ohne Hilfe hervorzubringen, und Beharrlichkeit hat in allen, hartnäckigen Krankheiten, bewirkt, sicher eine Kur, wenn die Natur nicht durchaus erschöpft ist. Sie haben seit ihrer Einführung in diesem Lande wenigstens 20,000 — zwanzig tausend Personen — kurirt, die vor diesem für unheilbar gehalten wurden. Es sind nur erst fünf Jahre seitdem ich die erste Office für den ausschließlichen Verkauf dieser Medizin in New York eröffnete; doch in dieser Zeit habe ich über zwanzig Millionen Schacheln verkauft, und habe nun achtzehn Officen für den ausschließlichen Verkauf derselben, zum wenigsten eine in jeder bedeutenden City dieser Union, zu einem Kostenbetrage von beinahe vierzig Tausend Dollar jährlich. Und mit Bekanntheitsmachungen und andern Kosten, war die Summe etwas über ein Hundert und dreißig Tausend Dollar, für das Jahr 1839; ein usae Idee mag hieraus gebildet werden, wie die Medizin geschätzt wird von diesen Erbschaften: sie sind in der That der größte Segen welcher jemals der Menschheit verliehen.

Ich habe Personen gefunden welche wissen wollen, wie schnell sie durch diese Medizin kurirt werden. Es ist unmöglich zu sagen — es beruhet alles auf den Zustand des Wirtes und der Säfte, wornach man darauf rechnen — daß wenn die Pillen nach den gedruckten Vorschriften gebraucht werden, welche jeder Schachtel beigefügt sind, die Kur viel früher bewirkt werden wird wie der Patient vermuthet. Die vielen langwierigen chronischen Krankheiten, die wir täglich sehen, kommen entweder von Merkur oder Blutlassen, oder nicht richtig gebrachter Abführung in Niere, Inflammationen, Entzündungen, Mägen und gasförmigen Krankheiten. Es ist durchaus unmöglich für uns die Gesundheit zu erhalten ohne hinlängliche Abführung. Wir mögen dem Hebel Inhalt thun mit Bars und stärkenden Mitteln, aber wenn es im Körper ist so muß es herauströmen, ehe Gesundheit genossen werden kann, früher oder später wird es von selbst ausbrechen und zwar schlimmer als jemals, wenn diese Methode der Reinigung des Körpers zu lange verschoben. Keinen Gefahr kann man einschleichen durch Purgieren mit Brandreth's Pillen. Es ist zur Genüge bewiesen, daß diese ausgezeichneten Pillen u. der menschliche Körper natürlich für einander passend sind. Durch den Gebrauch dieser ausgezeichneten Medizin können der Inhalt oder die Unreinigkeiten des Körpers ganz abgeführt, verändert und erneuert werden und das auf einfache Art, die jeden Tag Erleichterung und Frohsinn gibt.

Brandreth's Pillen sind nicht nur ein Heilmittel sondern auch ein Vorbeugungsmittel. Wenn wir über fühlen, Schmerzen im Kopf, Rücken oder in der Seite haben, oder von der mindesten Anstrengung ermüdet werden, dann sollten wir eine Dosis von diesen Pillen nehmen. Dies wird immer gute Folgen haben, denn es können keine Schmerzen im Körper sein ohne die Unreinigkeiten, welche dieselben verursachen, und nur dadurch daß dieselben abgetrieben werden, kann Gesundheit hergestellt werden.

Alles was ich im Stande war anzufinden, entweder durch Erfahrung oder Bücher, hat in mir die Meinung bestärkt, daß Schmerzen oder jedes Gefühl im Widerspruch mit Gesundheit daraus entsteht, daß die natürlichen Auswege des Körpers unthätig sind die verdorbenen Feuchtigkeit, die sich im Körper sammelt, so schnell als die Natur es fordert auszuwerfen; und um Gesundheit zu sichern diesen wir purgiren bis Gesundheit hergestellt ist. Eine auf Erfahrung gegründete Praktik bringt dieses Resultat hervor, ohne eine Mäßigkeit von schädlichen Folgen. Diejenigen welche diesen einfachen Plan befolgen erhalten sich den besten Zustand der Gesundheit, den ihr Körper genießen könnte. Die Schwächen wurden stark und die Stärken ärger. Die ganze Menschheit würde durch diese Praktik gewinnen, außer den Ärzten, und auch sie können körperlichen, aber nicht professionellen Nutzen haben.

Ich will mich auch um zwei Dinge empfehlen, laßt niemals zur Ader und geht nie zu einem Druggisten für Brandreth's Pillen. Das erstere schwächt die Lebensprincipien und raubt dem Körper die Sensationen der Gesundheit; und das letztere, Pillen von einem Druggisten zu kaufen, Brandreth's Pillen genannt, schert dem Käufer nichts als eine schändliche Verfälschung, gänzlich unfähig die nützlichen Resultate der besten Medizin hervorzubringen. Um dieses zu sichern muß von den unterzeichneten Agenten gekauft werden, die von mir angestellt sind und ein Certificat ihrer Agentenschaft haben, welches alle Jahre erneuert wird. Ein Agent mit einem solchen Certificat ist in jeder Stadt der Ver-

Staaten. Diejenigen welche beim Großen kaufen, müssen sich erinnern daß alle meine Agenten eine Vollmacht haben, gehörig bezeugt, daß es meine Handlung ist, vor dem Clerk der County New York.

Folgendes ist eine Liste von Agenten in Berks County:

Wer von unten im Januar kauft, welche nicht in dieser Liste benannt sind, wird betrogen. Keim und Richter, Reading; Miller, Scherly u. Smith, Hamburg; W. K. Beyer, Bernville; Daniel K. Faust, an der Academy Straße nach Bernville; Samuel Hebler, Baumstamm; H. u. D. Beyer, Dorectann; Henry Dinale, Frierensburg; Richard H. Jones, Unionville; S. Ebel, Neumannstamm; W. und L. Vandervliet, Boonmelsdorf; Samuel Moore, Steinbettaun.

Erinnert euch, keine Pillen verkauft als Brandreth's, sind acht, ausgenommen von obigen Agenten. — Philadelphia Office, No. 8. Nord 8te Straße. — B. Brandreth, M. D. Januar, 26. 1841.

## Armenhaus Rechnung.

Die Rechnung der Direktoren der Armen und des Hauses der Beschäftigung von der County Berks, anfangend am 1sten Januar, 1840, und endigend auf den 31sten December 1840, beide Tage mit eingeschlossen.

Dr. Der Rechnungsführer ist belastet mit drei hundert und zwei und vierzig Anweisungen, ausgefertigt an das Schatzamt von Berks County im letzten Jahr, belaufend auf \$6799 69 1/2

Er. Der Rechnungsführer ist creditirt mit den folgenden Ausgaben nämlich:

Für außerhalb dem Hause unterhaltenen Arme	\$1181 35
Unterstützung und Leidenkosten	548 52 1/2
Für 3839 Pfund Schweinefleisch	292 33 1/2
Schuhmachern	263 10 1/2
Medizin und Aufwartung für Arme außerhalb dem Hause unterhaltenen	378 24 1/2
Trockne Waaren und Spezereien	1221 53 1/2
Kaminfeigen	15 00
Kosten d. Armen in andern Counties	88 71 1/2
Contrales Kosten für Beschlagnahme eines Boot Pferdes	5 50
Neise Kosten	58 00
Steinfehlen	321 71
Arbeiten auf der Bauerei	108 52
Aufsichters Gehalt	500 00
Schreibers Gehalt für 1 Jahr	230 00
Doktors Gehalt	150 00
Bauholz	73 50
Schreibmaterialien	1 14 1/2
Einen neuen Wagen zu machen und Ausbesserungen	57 68
Weben	30 01
Ein Pferd gekauft	100 00
Gyps zu mahlen und Holz zu sägen	23 58
Wandwich und Schaaf gekauft	617 00
Treschmaschine und Pferdekrast	150 00
Saat Roggen — 30 Bushel	17 40
Harde Waaren und Gyps	64 12 1/2
Walfen und Färben	12 02
Pferdegeschirre und Ausbesserungen	35 28
Apothekerwaaren und Medicinen	56 25
Truden	24 17
Gehalt der Direktoren:	
Peter Fister	\$75
William Fisher	50
Abraham Kerper	50
	175 00
	\$6799 69 1/2

Die Zahl der Armen, die zu Anfang des Jahres 1840 im Hause gewesen, und Solcher, die während dem Jahr zugelassen worden, ist 249, nämlich: 146 Männer, 57 Weiber und 46 Kinder, welches im Durchschnitt 61 Männer, 35 Weiber, 12 Knaben und 4 Mädchen ausmacht, mit Einschluß jener im Hospital Departement Verbunden zu verschiedenen Gewerben 11 und 13 Mädchen. Starben 14, nämlich: 11 Männer, 3 Weiber: an Altersschwäche 2, Blasenentzündung 1, Schlagfluß 1, Fieber 1, Auszehrung 4, chronischer Magenentzündung 1, Geburtsfieber 1, Fallende Krankheit 1, varioloid oder Pocken 1, Wassersucht 1; im Hause geboren 1.

Im Hause fabricirt: Klächsen Tuch 22 1/2 Yrd, werges Tuch 303 Yrd, Halbleinen 215 Yrd, Tischtuchzeug 25 Yrd, Karpets 61 Yrd. Neue Artikel gebraucht während dem Jahr: Jacken 8, Hosenträger 22 Paar, Conu Bonnets 3, Strümpfe 98, Schuh Kappen 15, kurze Röcke 2, Halstücher 106, Unterjacken 1, Hüte 7, Handschuhe 9 Paar, Kämme 24, Hauben 22, Hosen 80, Mannshemder 105, Weibshemder 46, Schuhe 83, Unterrocke 14, Gaus 61, Westen 39, Schürzen 83, lange Jacken für Wahnsinnige 47.

Produkte der Bauerei: Waizen 600

Buschel, Roggen 300 Bushel, Weischofen 1460 Bushel, Hafer 1500 Bushel, Kartoffeln 736 Bushel, Flachsaamen 12 1/2 Bushel, Bohne: 3 1/2 Bushel, Zwiebeln 2 1/2 Bushel, Rothrüben 45 Bushel, Timothy Saamen 5 Bushel, Kraut 3400 Köpfe, gebedelten Klachs 55 Pfund, Kleesaamen 9 Bushel, Heu 80 vier Pferde Ladungen, Dmat 20 Ladungen. Gemästet auf der Bauerei: 21 Stück Rindvieh, welche 13-295 Pfund Fleisch lieferten, 38 Schweine, wiegend 9927 Pfund, in Zusatz zu welchen noch 3839 Pfund Schweinefleisch gekauft worden.

Die Auditoren der County Berks berichtigten eherechtigt:

Das sie die obigen Rechnungen und Angaben unterfucht und berichtigt haben, und sie für wesentlich richtig halten; und daß die Verwaltung mit Menschlichkeit, Sparsamkeit u. Vorsicht geführt worden. Besuchen es unsere Leser hiesigen diesen 23ten Tag Januars, A. D. 1841.

John L. Reitmeyer }  
P. W. Hunter } Auditoren.  
John F. Wiers }

## Baargeld Rechnung.

Das folgende ist der Belauf von Baargeld empfangen und ausgezahlt von dem Verwalter, für verschiedene Zwecke, geordnet u. berichtigt monatlich durch die Board der Direktoren. Erfagte Rechnung beginnt am 1ten Januar 1840, und endigt auf den 31. December desselben Jahres:

Für Schreiben und Aufheben von Inventures	\$30 50
Schmalz, Unschlitt u. unreines Fett	28 39 1/2
Irrene Waaren und Kleidung	3 07 1/2
Gebühren von Susanna Zell und Magdalena Werner	71 54
Klachs, Klee und Timothy Saamen	21 25
Anweisung zurückerrattet, gewesen für Unterstüzung von Peter Hea	5 00
Arme von andern Counties zu halten	26 00
5 Kühe, 15 Schaaf und ein Stier	168 50
Schmiedearbeit von Carl Fetterstein	17 95
Kalk und Weisfey	3 35
Berschied. Personen als Arme zu halten	61 87
Wich Herden zu weiden	16 71
Saat Waizen	10 50
Pension von Philip Diefier	14 78
Bier Schweine	9 65
Anweisungen auf das Schatzamt: Januar 20, 1840 1 Anweis. \$22 82 1/2	
April 20, " 1 do. 60 57 1/2	
August 17, " 1 do. 24 16	
Sept. 21, " 1 do. 54 54 1/2	
Okt. 19, " 1 do. 16 32	
Nov. 16, " 1 do. 22 26	
Dec. 21, " 1 do. 53 21	
	243 89 1/2
	\$729 97

Er. Für Arme herbeizubringen

Reisekosten und Unterstüzung für verschiedene Zwecke	70 99
Schmiede Arbeit	43 69 1/2
Blänsers, Horn Kämme u.	89 67
Bauen, Ausfessern u. irde Waaren	8 91
Walfen und Färben	58 33 1/2
Klasterholz zu bauen und Postenfens zu machen	6 81
Dienste im Hospital	44 55
Arbeiten auf der Bauerei	27 45
Magdlohn und Nähen	49 13 1/2
Verhalten, Aepfels u. Pflirschenschnitz	25 26 1/2
Bachfeme, Asche und Bürsten	34 77 1/2
Weischfemeausmacher, Cultivator u. Windmühle	12 82 1/2
Schuhmachern, Leder und Schuhmacherverzeuge	47 25
Strassen für	31 01
Wellbüte und Echund Kappen	16 29 1/2
Rindfleisch und Schab	10 00
Schnupps, Rauch und KauTabak	26 69 1/2
Mauerarbeit, Schwefelstein u 30	9 05
Buschel Saat Roggen	34 76
25 Stück Schaaf und ein Bull	79 00
Auslagen für Arme in andern Counties	3 50
	\$729 97

John L. Reitmeyer }  
P. W. Hunter } Auditoren.  
John F. Wiers }

Berks County Armenhaus, }  
Jan. 21, 1841. } 3m.

## Kalender

für das Jahr 1841, sind in dieser Druckerei zu haben.

## JOB PRINTING

German and English, neatly done at this office.

## Öffentliche Versammlung.

Zufolge ertheilter Nachricht versammelte sich eine ungewöhnlich große Anzahl achtbare Bürger von Carl, Amity und Douglas Taunships, am Hause von John Greiner, in Amity, am Samstag den 6. dieses Monats, zu dem Endzweck solche Maßregeln anzunehmen, als am besten berechnet sein mögen gegen irgend eine Theilung von Berks County Vorstellungen zu thun. Die folgenden Herren wurden zu Beamten angefertigt:

Abraham Gill, von Carl, Präsident,  
George Klein, sen. Amity, }  
Abraham Grifsemer, do. } Vice-Präsidenten  
Jacob K. Albrecht, Carl, }  
David Ludwig, Amity, }  
Lobias Fisher, Carl, }  
Salomon L. Custer, } Sekretäre,  
John Ke, }

Auf Vorschlag, wurde eine Committee von neun Personen angestellt, um einen Eingang und Beschlüsse abzufassen, welche die Gesinnungen der Versammlung ausdrücken, nämlich: John L. Reitmeyer, Vorsitz, Ezekiel Noads, John Vott, jr., Jacob Coleman, Jacob Zerr, Jacob Strunk, Samuel H. Hill, Jacob König u. John Letz, die, nachdem sie sich auf kurze Zeit zurückgezogen hatten, folgendes einberichtigten:

Da es für das klare und unbestrittene Recht und Interesse einer Bürger gehalten wird, welche in den Taunships Carl, Amity und Douglas wohnen, (die man beabsichtigt von der County Berks abzureißen) sich der Vorrechte zu bedienen, welche sie genießen sich zu versammeln um ihre Meinungen, ea von Maßregeln, die ihrem Interesse und Genuß angehen, auszusprechen. Und weil ihnen dies Recht gestattet werden, so geht auch daraus hervor, daß ein solcher Ausdruck der Gesinnungen von denjenigen beachtet werden sollte, welche die Macht haben jene Maßregeln entweder zu erheben oder zu hindern. Und weil ein ge Bürger von Pottstann und dessen Umgebung die Absicht haben, gewisse Theile von Montgomery, Chester und Berks in eine neue County zu errichten, und die erfassten Taunships von Berks abzuschneiden und der beabsichtigten neuen County zuzufügen, eine Maßregel der wir zuwider sind und über die wir das Recht unserer Gesinnungen auszusprechen als Bürger der Republik Pennsylvania ausüben wollen — daher

Beschlossen, daß es unrecht, unredlich u. unbillig sei die erfassten Taunships von ihrer jetzigen Unabhängigkeit abzufondern und in eine neue Verbindung zu zwingen, die so sehr gegen den Willen aller ihrer Einwohner ist.

Beschlossen, daß diese Versammlung entschlossen dagegen protestirt in diese neue Verbindung gezwungen zu werden, die so sehr gegen ihren Willen, wegen den größern Kosten, die unvermeidlich entstehen durch die Errichtung einer neuen County oder Counties, und noch besonders müssen sie sich widerlegen weil sie einer County beigefügt werden würden die nur wenige Acker gutes Land in sich faßt.

Beschlossen, daß wir uns widersetzen, weil wir uns bereits unsern Theil Kosten zugezogen haben für die Errichtung von öffentlichen Gebäuden und ander Eigenthum als das neue Courthouse, das Haus für die Bequemlichkeit der Armen, die verschiedenen Brücken u. welche alle berechnet sind die Lasten der Besteuerung in Zukunft zu vermindern, aber die bei einer neuen County oder Counties wiederum bezahlt werden müßten.

Beschlossen, daß die Entfernung sowohl als die Unbequemlichkeiten der Straßen nach der County Stadt, die zu Pottstann beabsichtigt wird, nicht viel abgekürzt, noch die Wege im Mindesten besser sein würden als nach unserm jetzigen County. Eig zu Reading.

Beschlossen, daß, so weit es dieser Versammlung bekannt, nur sehr wenig Individuen in den vorerfassten Taunships sind, die von der County geschieden zu werden wünschen, zu welcher sie immer gehörten.

Beschlossen, daß, im Fall wir in eine neue Verbindung gezwungen werden sollten, die Bürger der Taunships, welche abgetrennt werden, nach dem Gesehe genötigt sein würden ihren Theil der Schulden, welche die County Berks zur Zeit haben mag, zu bezahlen.

Beschlossen, daß wir Versammlungen anempfehlen in solchen Distrikten, als man beabsichtigt abzufondern und in eine neue Verbindung zu zwingen, um die Gesinnungen gegen irgend eine Theilung der County Berks auszusprechen.

Beschlossen, daß die Repräsentanten der County Berks eherechtigt ersucht werden und hiermit angewiesen sind ihre möglichsten Anstrengungen zu verwenden um irgend eine Theilung der County Berks zu verhüten.

Beschlossen, daß wir unsere Repräsentanten in der Gesehgebung bitten, den Geseuch der Vorstellungsthuenden in ernstliche Ueberlegung zu nehmen, u. wenn's anders möglich ist, eine Theilung der County zu verhüten und feste zu behaupten, daß Alt Berks bleiben soll wie es ist, — und daß ihnen eine Abschrift der Verhandlungen dieser Versammlung übersandt werde.

Beschlossen, daß die Verhandlungen von den Beamten unterzeichnet und in allen Zeitungen der County Berks, und in hiesiger Stadt bekannt gemacht werden. (Unterzeichnet von den Beamten.)

## Versammlung gegen eine Theilung von Berks County.

Zufolge öffentlicher Nachricht wurde eine große und achtbare Versammlung gehalten, am Samstag den 6ten Februar 1841, am Hause von John W. Marsch, in Maidencreek Taunship, Berks County. Dieselbe wurde organisiert durch die Anstellung von Thomas Pearson, Vorsitz, und Isaac Ely und Jacob Jorney, Ciq. Sekretäre. Nachdem die Versammlung so organisiert gewesen, ernannte man folgende Herren als Committee um den Gesinnungen der Versammlung entsprechenden Beschlüsse abzufassen, nämlich: James Starr, jr. D. W. Wiley, John Bernet, George Weidenhammer, Christian For, Thomas Evans, W. Ulrich, John Plant J. Stoudt, Joseph Wright, W. W. Starr, J. Penrose und A. Lightfoot, die abstraten und bei ihrer Wiederkehr folgenden Eingang und Beschlüsse einberichtigten, welche einstimmig angenommen wurden:

Da wir zu unserm nicht geringen Erstaunen vernommen, daß das Volk von Rugstann die Gesehgebung mit Mittschritten angehet oder anzugehen beabsichtigt für die Theilung von Berks County und um den Gerichtsitz zu Rugstann zu haben; und diemeil wir den festen Glauben haben daß dasselbe durch das Mittel einiger wenigen Individuen, Landhalter und Aemterjäger, die durch Selbstinteresse geleitet in Erlangung eines Gegenstandes, der dem öffentlichen Wohle zum Nachtheil gereicht veranlaßt worden; und weil wir nicht die geringste Ursache haben mit unserer jetzigen Lage, der County Berks zuzugehören, unzufrieden zu sein, daher

Beschlossen, daß wir uns aufs äußerste anstrengen wollen die beabsichtigte Theilung von Berks County zu verhüten.

Beschlossen, daß wir neulich schwere Kosten erfahren, durch die Errichtung eines neuen Courthaus, welches groß genug um Dreimal so viel Geschäfte zu verrichten als in Berks County verhandelt werden.

Beschlossen, daß wir ebenfalls unsern Theil zur Erbauung von Brücken, des Armenhauses u. beigetragen, und, falls die Gesehgebung ihrer Bitte zu willfahren, des Nutzens der Gebäude beraubt werden würden.

Beschlossen, daß wir nicht mit den Wittstellern für die neue County übereinstimmen können, in Bezug der Verbindungen unter denen sie vorgeben zu leiden, in Folge der Verzögerung von Gerechtigkeit, wegen der Menge von Geschäften in den Courten, indem wir verüßelt sind daß ein Kläger die Errichtung seiner Klagefache in einer billigen Zeit, von deren Anfange an, erlangen kann, außer er vernachlässigt es selbst.

Beschlossen, daß wir Rugstann und dessen Umgebung unter keinen Umständen als einen schicklichen Platz für eine County Stadt betrachten da der dortige Wassermangel allgemein bekannt ist.

Beschlossen, daß aus 350 taxbaren Einwohnern von Maidencreek nicht ein Unterschreiber zu Gunsten einer neuen County erhalten werden kann.

Beschlossen, daß die Mittel der von Berks County ernstlich ersucht werden alle ehere Mittel anzuwenden um das Projekt gegen die Wünsche einer Mehrheit ihrer Conitenten zu vereiteln, da sie gegen ihre Theilung von Berks County verpflichtet.

Beschlossen, daß wir zuversichtlich vertrauen, daß die Gesehgebung es nicht für weise halten wird, Gesege für eine Theilung von Berks County zu passiren, sondern mit uns denken daß die Aufgabe nicht vernunftgemäß u. im Widerspruch mit Recht und Gerechtigkeit sey.

Beschlossen, daß die Verhandlungen dieser Versammlung, von den Beamten unterzeich-